GEWEBEPRODUKTE BLUTZENTRALE LINZ

Gültig ab 10/2025

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG GEM. §25 MEDIENGESETZ
Herausgeber und Medieninhaber und Verleger:
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Blutzentrale, Präsident: Dipl.-Päd. Gottfried Hirz, 4020 Linz, Körnerstraße 28.
Mitglieder der Landesgeschäftsleitung: Mag. Erich Haneschläger, Mag. Thomas Märzinger. Vereinszweck: humanitäre Aufgaben im Sinne der Vereinssatzung. Der Leistungskatalog informiert über die Gewebeprodukte der Blutzentrale Linz.
Verlags- und Herstellungsort: Linz. Fotos: OÖRK, Blutzentrale. 6. Auflage 2025

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALT

Die Gewebebank 6

Qualitätsnachweise und Bewilligungen 7

Beschwerdemanagement 7

Zahlen und Daten 7

Gewebeprodukte
Humane Amnionmembran 9
Humane Hornhaut 10
Humanes DMEK-Transplantat 11
Humane Sklera 12
Humane Herzklappen, Gefäße und Perikard 13
Aufbereitung autologer Schädelkalotten 14
Aufbereitung autologen Ovargewebes 15

Produkttransport 16

Produktetikett und ISBT 128 Codierung 18

Änderungen zur Vorversion 21

WILLKOMMEN IN DER GEWEBEBANK DER BLUTZENTRALE LINZ

Die Blutzentrale Linz ist Teil des Roten Kreuz Oberösterreich und befindet sich inmitten des Krankenhausviertels. Sie vereint sowohl den klassischen Blutspendedienst, verschiedenste Labor- und Behandlungseinrichtungen, als auch eine Gewebebank unter einem Dach.

Die Gewebebank sorgt seit 2007 für die Versorgung der oberösterreichischen, aber auch anderer österreichischer Krankenhäuser mit unterschiedlichsten Gewebeprodukten.

Neben dem laufenden Routinebetrieb zeichnet sich die Blutzentrale durch eine langjährige Forschungstätigkeit im Gewebebereich mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern aus.

Bei Interesse nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Die Leitung der Blutzentrale Linz

Mag. Dieter Forsthuber
Kaufmännische Direktion

Susanne Süßner, MSc
Medizinische Direktion

KONTAKTDATEN

ANSCHRIFT
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Blutzentrale Linz
Krankenhausstraße 7
4010 Linz

TELEFON +43 (0)732 777 000 - 0
E-MAIL blutzentrale@o.roteskreuz.at
WEB https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/kundenportal

Hier finden Sie uns:

Gewebebank
Kernzeiten Montag bis Freitag, 07:00 bis 15:00 Uhr
Telefon: +43 (0)732 777 000 - 610
Fax: +43 (0)732 777 000 - 360
E-Mail: gewebebank@o.roteskreuz.at

Samstag, Sonn– und Feiertage: Kontakt über 24h-Notfall-Labor
Weitervermittlung an Gewebebank-Bereitschaft
von 08:00 - 20:00 Uhr

Verantwortliche Person gemäß GSG:
OÄ Dr. Iris Langoth (Gewebespende) +43 (0)732 777 000 - 212
Dr. Simone Hennerbichler-Lugscheider (Gewebebank) +43 (0)732 777 000 - 204

24h-Notfall-Labor und Notfallkontakt
Immunhämatologie +43 (0)732 777 000 - 130

Qualitätsmanagement/Anregungen/Beschwerden
E-Mail: bz-qm@o.roteskreuz.at

Bestellungen
Ausschließlich schriftlich
Telefonischen Anforderungen hat eine schriftliche Bestätigung zu folgen.

DIE GEWEBEBANK

Die Gewebebank der Blutzentrale Linz ist seit 2007 aktiv und besitzt seit April 2008 eine Betriebsbewilligung nach §22 Gewebesicherheitsgesetz. Ebenso besteht die Berechtigung als Entnahmeeinrichtung nach §19 Gewebesicherheitsgesetz tätig sein zu dürfen.

Zu Beginn erfolgte der Wissenstransfer und die Einschulung der Mitarbeiter vor allem durch die erfolgreichen Kooperationen mit dem ehemaligen Allgemeinen Krankenhaus bzw. der Landes-Frauen-und-Kinderklinik (heute: Kepler Universitätsklinikum) und dem Ludwig Boltzmann Institut (LBI für Experimentelle und Klinische Traumatologie).
Durch ständige Teilnahme an Fachkongressen und den Austausch mit nationalen und internationalen Gewebebanken entwickelte sich die Gewebebank fachlich und in ihrer Produktpalette weiter.
So ermöglichte beispielsweise die Kooperation mit der Augenklinik der Barmherzigen Brüder Linz, dass die Gewebebank 2013 als erste in Österreich precut-DMEK-Transplantate anbieten konnte.

Aktuell sind in der Gewebebank 10 Mitarbeiterinnen der Blutzentrale tätig und bereiten sowohl autologe als auch allogene Gewebe- und Zellpräparate zur Transplantation auf.

SPENDERAUSWAHL UND AUFBEREITUNG

Im Rahmen der Spenderauswahl und Entnahme arbeitet die Blutzentrale mit ausgewählten Abteilungen oberösterreichischer Krankenhäuser zusammen. Die Zulassung eines Gewebespenders erfolgt nach strengen Auswahlkriterien. Nach der Entnahme werden die Gewebe nach Linz transportiert. Die Aufbereitung und Lagerung findet unter aseptischen Bedingungen in den dafür vorgesehenen Reinräumen statt. Diese entsprechen den ISO-Klassen 8, 7 und 5 bzw. den GMP-Klassen D, C, B und A. In den hauseigenen Labors werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten durchgeführt, sowie die vor allem mikrobiologischen Qualitätskontrollen der Gewebetransplantate. Nur einwandfreie Produkte werden zur Transplantation freigegeben.

BESTELLUNG UND VERSAND

Eine Bestellung von Gewebeprodukten hat schriftlich zu erfolgen. Zur Abklärung gewünschter Spezifikationen kann die Gewebebank gerne auch telefonisch kontaktiert bzw. detaillierte Produktinformationen angefordert werden.

Der Versand der Gewebetransplantate erfolgt größtenteils durch das hauseigene Logistikteam oder durch ein qualifiziertes Transportunternehmen und wird durch die Gewebebank organisiert. Eine Selbstabholung durch den Kunden ist nach Rücksprache möglich, wobei die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Transport an den Kunden übergeht.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neben dem laufenden Routinebetrieb zeichnet sich die Blutzentrale durch eine langjährige Forschungstätigkeit mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern aus. Die Blutzentrale stellt dazu eine Vielzahl an unterschiedlichen Gewebeprodukten und Dienstleistungen zur Verfügung bzw. auch das entsprechende Know-How für Prozesstransfers in GMP-konforme Bereiche.

QUALITÄTSNACHWEISE UND BEWILLIGUNGEN

Die Gewebebank der Blutzentrale Linz ist nach §22 GSG als Gewebebank bewilligt, sowie nach §19 als Gewebeentnahmeeinrichtung gemeldet. Daneben besteht seit 2000 eine aufrechte Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 und eine Zertifizierung nach den Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (GMP).
Bei begründetem Interesse können die Nachweise der Bewilligung über unser Qualitätsmanagement angefordert werden.

BESCHWERDEMANAGEMENT

Wir sind bestrebt die Qualität unserer Dienstleistungen stetig zu verbessern. Sollten Sie mit unserer Leistung dennoch nicht zufrieden sein, richten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich an unser Qualitätsmanagement (siehe Kontakte).

Jede eingehende Meldung wird zentral erfasst und umgehend einer Bearbeitung zugeführt. Nach entsprechender Analyse werden angepasste Verbesserungs- oder Korrekturmaßnahmen ergriffen, sowie deren Effektivität evaluiert.

ZAHLEN UND DATEN ZUR GEWEBEBANK

Statistik 2024

Allogene Gewebespenden	
Bulbi	452
Herz	30
Plazenta	15
Autologe Gewebeentnahmen	
Schädelkalotte	4
Ovar	2

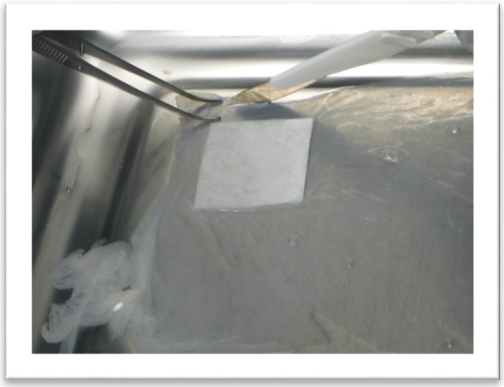
Ausgegebene Gewebeprodukte	
Hornhaut / DMEK-Membran / Sklera	224
Herzklappen / Pulmonalpatch	46
Amniontransplantat: AmniOcular	92
Amniontransplantat: AmniVital	3
Schädelkalotte	3
Ovar	0

GEWEBEPRODUKTE

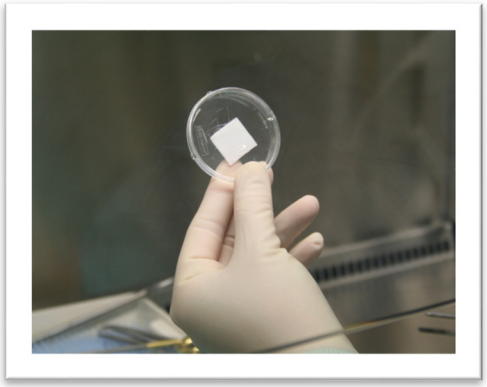
HUMANE AMNIONMEMBRAN

Für die Herstellung von Amniontransplantaten wird nach Einverständnis der Spenderin die Plazenta im Rahmen einer Sectio gewonnen. In der Gewebebank wird das Amnion von der Plazenta abgelöst, in einer Antibiotikalösung dekontaminiert, auf die gewünschte Größe zugeschnitten und eingefroren. Dabei liegt das Amnionstück mit seiner mesenchymalen Seite auf einem Trägermaterial aus Zellulose auf. Zwei verschiedene Gefriermethoden werden angewandt, abhängig davon ob die vitalen Eigenschaften der Zellen in der Membran erhalten werden sollen. AmniVital (80×80 mm) wird mit Kryoprotektivum versetzt und kontrolliert tiefgefroren, AmniOcular (30×30 mm) ohne.

Amnion besitzt neben seinen wachstumsfördernden Faktoren zusätzliche antiangiogene, antifibrotische, antiinflammatorische und immunmodulatorische Wirkungen. Es kann als Membran eingesetzt werden, damit darunterliegendes Gewebe sich regenerieren kann und vermeidet gleichzeitig Adhäsionen. Amniontransplantate können daher auf vielfertige Weise in der Medizin eingesetzt werden.



Amnion Präparation



Amniontransplantat (AmniOcular)

Anwendungsgebiete

Ophthalmologie
Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
Bei Wundheilungsstörungen und Verbrennungen

Transplantate

AmniOcular	30×30 mm
AmniVital	80×80 mm

Getestet auf

Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis, WNV (im Endemiezeitraum)
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit

AmniOcular:	1 Jahr
AmniVital:	2 Jahre

Lagerung

lichtgeschützt bei -80°C

Bestellung

Schriftlich über Anforderungsschein Hornhautbank

Lieferung

Innerhalb von 1-2 Tag(en) auf Trockeneis

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

HUMANE HORNHAUT

Humane Hornhäute werden von geeigneten verstorbenen Gewebespendern entnommen. In der Gewebebank werden sie präpariert, unter dem Mikroskop auf ihre Qualität hin beurteilt und in einem entsprechenden Nährmedium gelagert.

Vor der Ausgabe wird die Hornhaut nochmals auf ihre Qualität und ihre Zellzahl hin beurteilt und in ein Medium mit Dextran umgesetzt, um das corneale Stroma zu entschwellen. Die Zellzahl einer regulär angeforderten Hornhaut liegt bei der Ausgabe bei mindestens 2000 Zellen/mm².

Bei zeitkritischen Notfällen, die eine Hornhauttransplantation notwendig machen, kann die Zellzahl einer Hornhaut auch unter diesem Grenzwert liegen und wird dann als Cornea à chaud ausgegeben.

Hornhauttransplantat

Anwendungsgebiete
Perforierende Keratoplastik

Transplantate
Cornea kultiviert und entschwellt
Cornea à chaud (Notfallhornhaut mit eingeschränkter Qualität)

Getestet auf
Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis, WNV (im Endemiezeitraum)
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit
Maximal 5 Tage nach Umsetzen in Dextran-haltiges Medium

Lagerung
lichtgeschützt bei Raumtemperatur (+15°C bis +25°C)

Bestellung
Schriftlich über Anforderungsschein Hornhautbank

Lieferung
1-2 Tage vor OP-Termin, bei Raumtemperatur

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

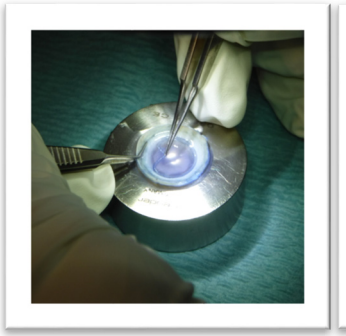
HUMANES DMEK-TRANSPLANTAT

Humane Hornhäute werden von geeigneten verstorbenen Gewebespendern entnommen. In der Gewebebank werden sie präpariert, unter dem Mikroskop auf ihre Qualität hin beurteilt und in einem entsprechenden Nährmedium gelagert. Vor der Ausgabe wird die Hornhaut nochmals auf ihre Qualität und ihre Zellzahl hin beurteilt. Nur qualitativ geeignete Hornhäute werden für die Präparation der etwa 20 µm dünnen DMEK-Rolle herangezogen.
Die Zellzahl eines präparierten DMEK-Transplants liegt bei der Ausgabe bei mindestens 2000 Zellen/mm².

Vorteile eines vorpräparierten DMEK-Transplantats:

⇒ Bestellung und OP-Planung im Vorfeld möglich
⇒ Keine Präparation im OP notwendig, somit kein Verwurfsrisiko
⇒ Zeit-/Personal-/Materialersparnis für das transplantierende Institut
⇒ Evaluierung des Endothels nach der Präparation, daher gesicherte Qualität

Für Operateure, die sich das DMEK-Transplantat trotzdem gerne selbst präparieren, stellt die Gewebebank natürlich auch eine geeignete kultivierte Hornhaut zur Verfügung.



Präparation

DMEK-Transplantat

Anwendungsgebiete
Hintere lamelläre Hornhauttransplantation

Transplantate
DMEK-Transplantat in den Durchmessern 7,5 mm / 8,0 mm / 8,5 mm möglich
Weitere Transplantat-Durchmesser auf Anfrage

Getestet auf
Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis, WNV (im Endemiezeitraum)
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit
DMEK-Rolle: maximal 7 Tage nach Präparation

Lagerung
lichtgeschützt bei Raumtemperatur (+15°C bis +25°C)

Bestellung
Schriftlich über Anforderungsschein Hornhautbank

Lieferung
1-2 Tage vor OP-Termin, bei Raumtemperatur

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

HUMANE SKLERA

Humane Bulbi werden von geeigneten verstorbenen Gewebespendern entnommen. Nach der Präparation der Hornhauttransplantate wird der restliche Bulbus von Bindegewebe und Muskelresten gesäubert, sowie Glaskörper, Netz- und Aderhaut entfernt. Der Bulbus wird je nach Bedarf geteilt oder als Ganzes in hochprozentigem Ethanol eingelegt und gelagert.

Skleratransplantate weisen eine hohe Widerstandsfähigkeit auf. Trotzdem sind sie mechanisch verformbar und passen sich durch die natürliche Wölbung leicht dem Empfängerauge an.

Skleratransplantat

Anwendungsgebiete

Abdeckung skleraler oder corneoskleraler Defekte
(traumatische Perforation, Verätzungen, Ulzerationen, Skleromalazien)

Transplantate

Sklera ganz (ganzer Bulbus)
Sklera halb (halbierter Bulbus)
Sklera viertel (geviertelter Bulbus)

Getestet auf

Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis, WNV (im Endemiezeitraum)
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit

Maximal 1 Jahr

Lagerung

lichtgeschützt bei Raumtemperatur (+15°C bis +25°C)

Bestellung

Schriftlich über Anforderungsschein Hornhautbank

Lieferung

Innerhalb 1-2 Tag(en), bei Raumtemperatur

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

HUMANE HERZKLAPPEN, GEFÄßE UND PERIKARD

Humanes kardiovaskuläres Gewebe wird von geeigneten Multiorganspendern bzw. verstorbenen Gewebespendern entnommen. In der Gewebebank erfolgt anschließend die Präparation der Herzklappen, bei allen Transplantaten eine Bestimmung von Länge und Durchmesser, sowie eine Beurteilung in Bezug auf ihre Qualität. Zusätzlich muss jede Herzklappe einen Funktionstest bestehen.

Herzklappen, Gefäße und Perikard werden jeweils in einer Antibiotikalösung dekontaminiert und anschließend eingefroren, wobei durch den Zusatz eines Kryoprotektivums die vitalen Eigenschaften erhalten bleiben.

Aortenklappe

Pulmonalklappe von innen

Anwendungsgebiete

Herzklappenersatz
Behebung kongenitaler Herzfehler

Transplantate

Aortenklappe inkl. Koronararterien und vorderem Mitralsegel (ggf. inkl. Arcus aortae)
Pulmonalklappe (ggf. inkl. Truncus pulmonalis und Bifurkation)
Pulmonalpatch (entspricht der Bifurkation und Teile der Lungenarterien)
Aorta descendens
Aortenbifurkation (entspricht der Bifurkation und dem Übergang in die Aa. iliacae)
Perikard

Getestet auf

Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis, WNV (im Endemiezeitraum)
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit

Bei Lieferung und Lagerung in Stickstoff bei < -140°C: maximal 5 Jahre
Bei Lieferung auf Trockeneis und Lagerung bei -80°C: maximal 6 Monate

Lagerung

lichtgeschützt im Stickstofftank (< -140°C) oder
lichtgeschützt bei -80°C

Bestellung

Schriftlich über Anforderungsschein Homograft

Lieferung

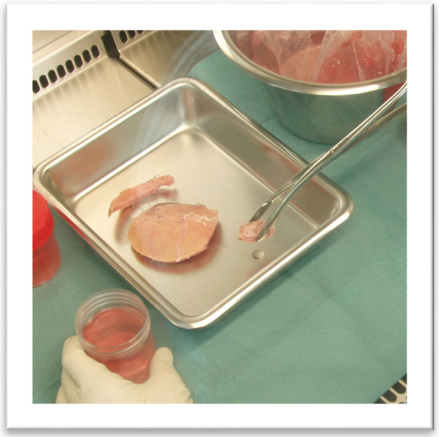
nach Absprache; mittels DryShipper oder auf Trockeneis

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

AUFBEREITUNG AUTOLOGER SCHÄDELKALOTTEN

Im Rahmen der Kraniektomie werden die entnommenen Schädelteile verpackt und an die Gewebebank geschickt. Hier werden die Knochenteile dekontaminiert, steril verpackt und eingefroren.

Die Lagerung erfolgt tiefgefroren, bis die Schädelteile zur Defektdeckung wieder angefordert werden. Jede Schädelkalotte bleibt seinem/r Besitzer/in zugeordnet.



Schädelkalotte

Anwendungsgebiete
Defektverschluss nach zurückliegender Kraniektomie

Transplantate
Schädelkalotte, autolog

Getestet auf
Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit
Maximal 5 Jahre

Lagerung
lichtgeschützt bei -80°C

Bestellung
Schriftlich über Anforderungsschein Schädelkalotte

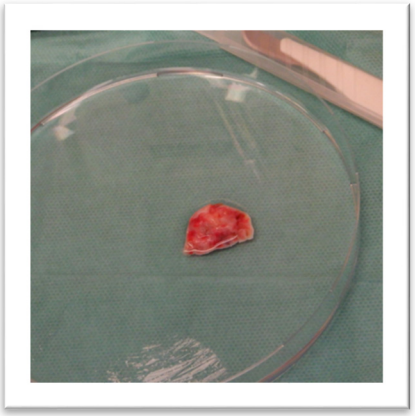
Lieferung
nach Absprache, auf Trockeneis

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

AUFBEREITUNG AUTOLOGEN OVARGEWEBES

Vor Beginn einer Chemo- und/oder Strahlentherapie kann auf Patientinnenwunsch ein Teil des Ovars entnommen und kryokonserviert werden. Dazu wird das laparoskopisch entnommene Gewebe unmittelbar in die Gewebebank geschickt, zerteilt und mit einem Kryoprotektivum versetzt eingefroren.

Nach Abschluss der Therapie und Remission können die Ovarstücke retransplantiert werden. Jedes Stück Ovargewebe bleibt dabei seiner Besitzerin zugeordnet. Im Idealfall kommt es zur Wiederaufnahme der Steroidproduktion bzw. sind durch eine erneut stattfindende Follikelbildung auch bereits Fälle erfolgreicher Schwangerschaften bekannt und publiziert.



Ovargewebe

Anwendungsgebiete
Wiederaufnahme Steroidproduktion
Fertilitätserhalt

Transplantate
Ovargewebe, in Scheiben/Stücken, kryokonserviert

Getestet auf
Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, Syphilis
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit
Maximal 50 Jahre

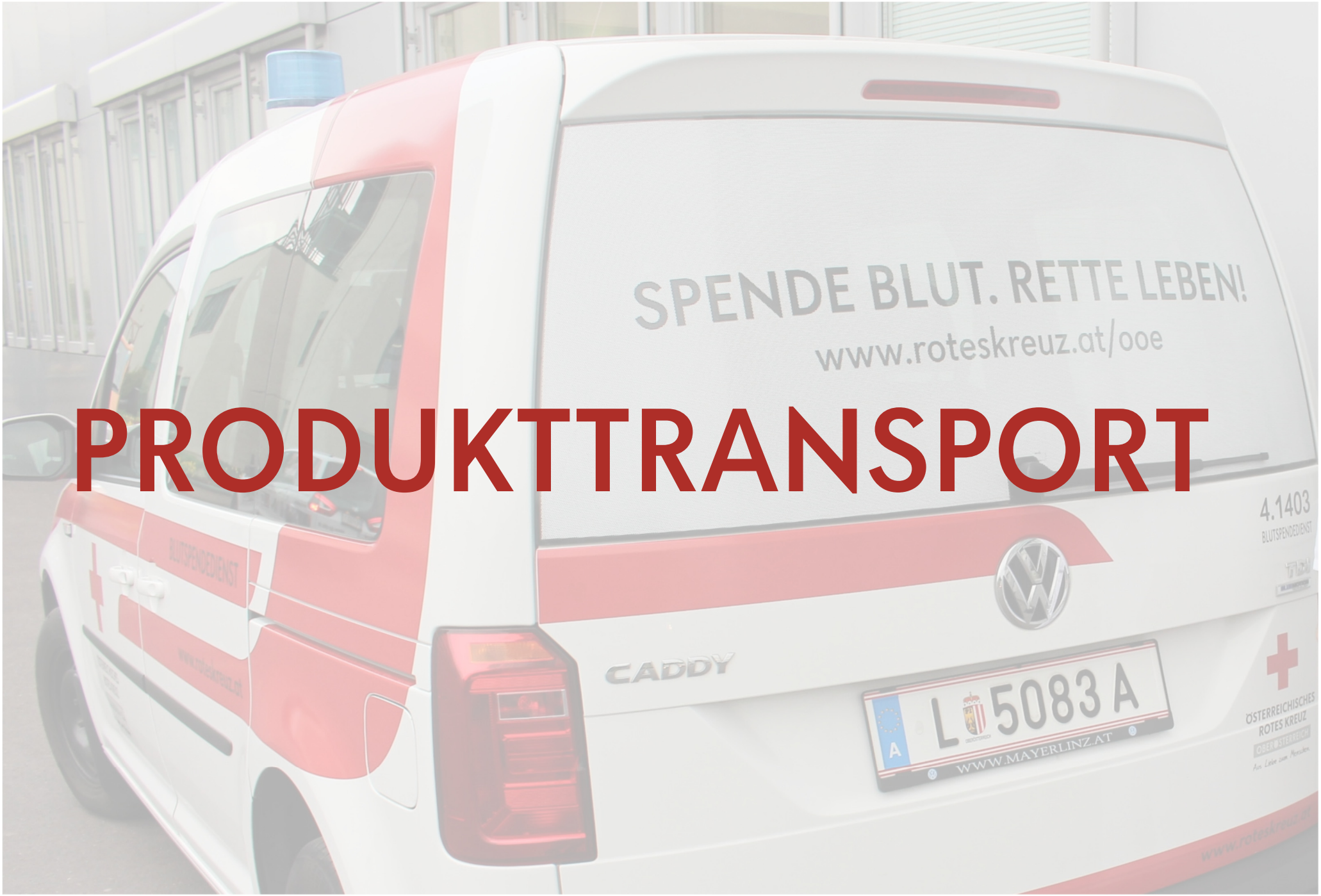
Lagerung
lichtgeschützt im Stickstofftank (< -140°C)

Bestellung
Schriftlich über Anforderungsschein Ovargewebe
Die Anforderung hat mind. 3 Wochen vor dem geplanten OP-Termin zu erfolgen.

Lieferung
Nach Absprache, mittels DryShipper

PRODUKTCODES UND BEIPACKZETTEL https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/gewebe

PRODUKTTRANSPORT



PRODUKTTRANSPORT DURCH DIE BLUTZENTRALE

Der Transport von Gewebeprodukten durch das Logistikteam bzw. durch Transportunternehmen, die von der Gewebebank beauftragt werden, erfolgt immer unter kontrollierten und validierten Bedingungen. Die Transportbedingungen können durch die mitgeführten Temperaturlogger nachvollzogen werden. Diese Temperaturlogger sind bereits so konfiguriert, dass Messungenauigkeiten bereits berücksichtigt sind.

Hinweis auf ADR 2.2.62.1.5.7
Blut oder Blutbestandteile, die für Zwecke der Transfusion oder der Zubereitung von Blutprodukten für die Verwendung bei der Transfusion oder der Transplantation gesammelt wurden, und alle Gewebe oder Organe, die zur Transplantation bestimmt sind, sowie Proben, die zu diesen Zwecken entnommen wurden, unterliegen nicht den Vorschriften des ADR.

Selbstabholung

Bei Selbstabholung geht die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Transport ab der Übergabe auf den Transporteur bzw. die abholende Stelle (Krankenanstalt etc.) über.

Die Produkte werden durch die Blutzentrale so verpackt, dass sie bei einem ordnungsgemäßen Transport im Normallfall nicht zu Schaden kommen und die vorgegebenen Temperaturgrenzen eingehalten werden.

Humane Amnionmembran
Transporttemperatur: -80°C
Lieferung inkl. Trockeneis

Humane Hornhaut
Transporttemperatur: +15°C bis +25°C

Humanes DMEK-Transplantat
Transporttemperatur: +15°C bis +25°C

Humane Sklera
Transporttemperatur: +15°C bis +25°C

Humane Herzklappen, Gefäße, Perikard
Transporttemperatur: < –150°C
Lieferung mittels DryShipper

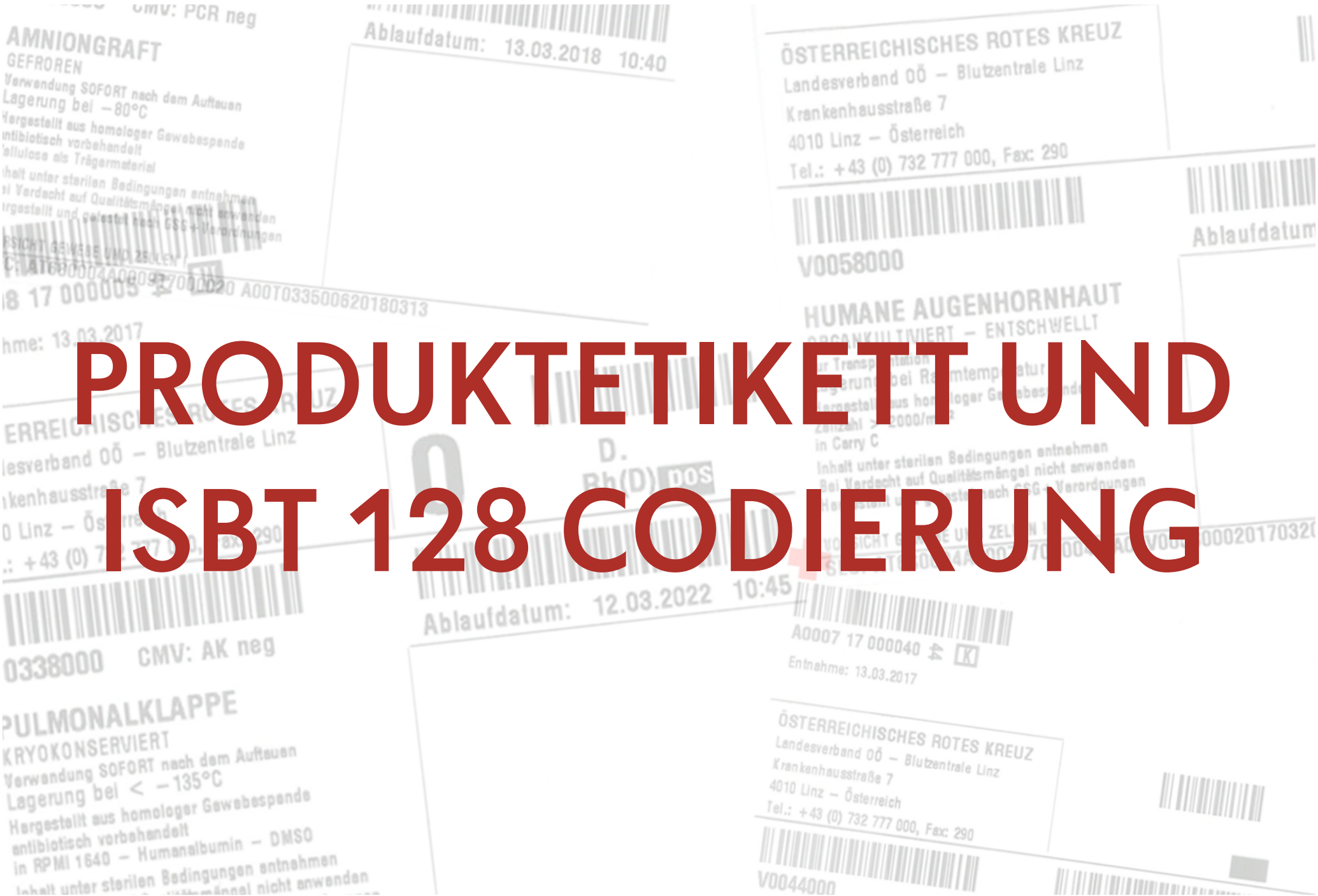
Transporttemperatur: -80°C
Lieferung inkl. Trockeneis
Änderung der Haltbarkeit und Lagertemperatur gemäß Beipackzettel

Schädelkalotten
Transporttemperatur: -80°C
Lieferung inkl. Trockeneis

Ovargewebe
Transporttemperatur: < –150°C
Lieferung mittels DryShipper

ADR Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
https://www.bmk.gv.at

PRODUKTETIKETT UND ISBT 128 CODIERUNG



ISBT 128 STANDARD

Alle Produkte der Blutzentrale Linz werden nach dem Standard ISBT 128 codiert und etikettiert. Dadurch wird sichergestellt, dass jede Nummer nur ein einziges Mal vorkommt. Jedes Produktetikett weist daher Barcodes auf, die unterschiedliche Informationen beinhalten:
Die Präfixe im Barcode sind wesentlich für das automatische Erkennen der „Barcode-Art" bei der Verarbeitung durch ein EDV-System. Auf den Etiketten der Produkte die von der Blutzentrale hergestellt werden, finden sich aktuell folgende Präfixe:

=α Donation Identification Number
=< Produktcode
=% Blutgruppe und Rhesus
&> Ablaufdatum/Zeit

Barcode für die Spendenummer / Donation Identification Number DIN

Der Barcode für die Spendenummer liegt im linken oberen Quadranten des Etiketts und besitzt einen 13-stelligen Barcode. Dieser beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =αpppp yy nnnnnn ff

αpppp	Institution
yy	Spendejahr (zweistellig)
nnnnnn	Spendenummer
ff	Flag

Die ersten fünf Zeichen nach dem „=" stehen für den Hersteller (z.B. für die Blutzentrale A0007, A0008, A0009), darauf folgt das Herstellungsjahr, die letzten sechs Ziffern stehen für die eindeutige Spendenummer. Nach dieser 13-stelligen Spendenummer folgt ein Flag (ff), dieses Flag dient der Prozesskontrolle des Herstellers und ist nicht Teil der DIN zur eindeutigen Identifikation.

Der Flag hat für das transplantierende Institut keine Bedeutung und soll im Zuge der Produktidentifikation nicht interpretiert werden. Für die korrekte Verarbeitung des ISBT 128 Codes muss die einlesende Software diese Flag-Funktionalität und den Umgang mit dem Check Charakter gewährleisten. Die ISBT-Klarschrift weist zusätzlich eine Prüfziffer (Check Character) auf, diese errechnet sich aus den 13 Stellen der eindeutigen Nummer.

Beispiel:	Klartext:	A000817000005 [44] W	W entspricht dem Check Character
	Barcode:	=A00081700000544	

Barcode für die Produktart / Product Description Code und Division Code

Der Barcode für die Produktart liegt im linken unteren Quadranten des Etiketts und besteht aus einem 8-stelligen Barcode. Dieser beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =<αooootds

αoooo	Produktcode
t	Spendetyp
ds	Produktteilung

α kann für verschiedene Produkte codieren. Für die Gewebebank sind das Folgende:

R	Reproductive Tissue and Cell products
T	Tissue products
V	Ocular Tissue products

tds spezifiert den dreistelligen „division code", also die Angabe ob ein Produkt geteilt wurde und mehrere gleichwertige Teile vorhanden sind. Wenn keine Teilung erfolgte, ist die Angabe 000.

Beispiel: Aortenklappe T0337000
T0337 Produktcode = VALVE, AORTIC|DMSO|Cryopreserved|Single|Antibiotics
000 Division Code / Produktteilung (keine)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU ISBT 128 UND SEC

https://www.isbt128.org/

https://webgate.ec.europa.eu/eucoding/
https://ec.europa.eu/health/blood_tissues_organs/tissues/single_european_code_de

ISBT 128 STANDARD

Barcode für die Blutgruppe

Der Barcode für die Blutgruppe liegt, wenn er vorhanden ist, im oberen rechten Quadranten. Der Barcode beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =%ggre

- gg Blutgruppe und Rhesus
- r Rhesus Kell (oder Miltenberger, Definition lt. ISBT 128 Standard)
- e reserviert für die Zukunft

Beispiel:
Klartext: A Rh(D) pos, K- CCee
Barcode: =%62G0

Barcode für Ablaufdatum und -zeit

Der Barcode für das Ablaufdatum und die -zeit befindet sich im unteren rechten Quadranten. Der Barcode beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: &>cyyjjjhhmm

- c Jahrhundert
- yy Jahr (zweistellig)
- jjj Tag innerhalb des Jahres
- hh Stunden 00-23
- mm Minuten 00-59

Beispiel:
Klartext: 26.12.2016 19:46
Barcode: &>0163611946

Single European Code / SEC

Der Single European Code ist eine eindeutige Identifikation für Gewebeprodukte und besteht aus der Spendeidentifikationssequenz (entspricht der Herkunft des Gewebes, der Zellen) und der Produktidentifikationssequenz (entspricht dem Typ des Gewebes, der Zellen). Der SEC wird bei allen Etiketten für Gewebeprodukte angedruckt und wird derzeit nur als Klarschrift dargestellt.

Beispiel:
Klartext: AT680004A000817230817 A00T033900020220822

AT	ISO Länderkennung
680004	Kennung der Gewebebank
A000817230817	Spendenummer / DIN
A	Kennung des Produktcodierungssystem (A = ISBT 128)
00T0339	Produktnummer / Product Description Code
000	Produktteilung / Division Code
20220822	Ablaufdatum (yyyy-mm-dd)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU ISBT 128 UND SEC

https://www.isbt128.org/

https://webgate.ec.europa.eu/eucoding/
https://ec.europa.eu/health/blood_tissues_organs/tissues/single_european_code_de

ÄNDERUNGEN ZUR VORVERSION

	Seite	Vorversion	Änderung
Kontaktdaten	5	Fax-Nr: +43 732 777 000 - 12	entfernt
Zahlen und Daten zur Gewebebank	7	—	Zahlen aktualisiert auf 2024
Humane Herzklappen	13	Humane Herzklappen Transplantate Bei Lieferung und Lagerung in Stickstoff bei < -150°C: maximal 5 Jahre	Humane Herzklappen, Gefäße und Perikard Aorta descendens, Aortenbifurkation, Perikard ergänzt Bei Lieferung und Lagerung in Stickstoff bei < -140°C: maximal 5 Jahre
Aufbereitung autologen Ovargewebes	15	lichtgeschützt im Stickstofftank (< -150°C)	lichtgeschützt im Stickstofftank (< -140°C)
Produkttransport durch die Blutzentrale	17	Humane Herzklappen	Humane Herzklappen, Gefäße und Perikard

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.